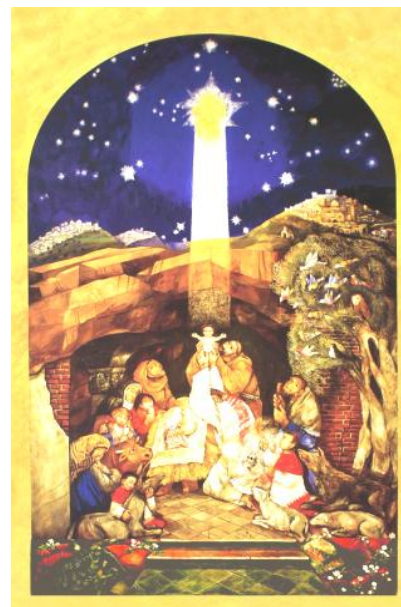


# Frohe Weihnachten und ein Gesegnetes Neues Jahr

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!...  
Sorgt euch um nichts,  
sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott. Phil 4, 4.7.



Sieger Köder, Weihnachten in Greccio

Liebe Wohltäter, Verwandte und Freunde!

Heute am 3. Adventssonntag, dem Sonntag „Gaudete“, schreibe ich diesen Weihnachtsbrief mit besonderer Freude. Ich weiß, ich bin in diesem Jahr ziemlich spät dran; der Grund: eine heftige, hochfieberige Virusbronchitis hatte mich in den letzten Novembertagen für gut zwei Wochen schachtmatt gesetzt. Auch zeigten die Aufnahmen der Computertomographie der Lunge, Gott sei Dank, nur leichte Entzündungszeichen. Deshalb die besondere Freude. So versende ich diesen Weihnachtsbrief dieses Mal auch nicht direkt aus Brasilien, sondern er wird von der Franziskaner Mission in Dortmund verschickt, damit er noch rechtzeitig ankommt.



## Neues aus unserer Franziskanerprovinz - Jubiläum

Gleich zu Beginn des Jahres feierte unsere Franziskanerprovinz (Provincia Franciscana Nossa Senhora da Assunção) ihr 60jähriges Jubiläum im Nordosten Brasiliens. Am Dreikönigstag 1952 kamen die ersten Mitbrüder, Frei Teodoro, Frei Alberto, Frei Eraldo und Frei Celso, über Genua und Rio de Janeiro im Nordosten an. Auch feierten in diesem Jahr unsere Pfarreien in Bacabal und Lago da Pedra ihr 50jähriges Bestehen. Insgesamt hat die Provinz heute 60 Mitglieder, wovon noch 12 Mitbrüder aus Deutschland sind. Am 18. August legte Frei Ivaldo Mendonça seine

Feierliche Profeß ab. Er studiert zur Zeit Bibelwissenschaften in Jerusalem. Noch weitere fünf junge Mitbrüder legten in diesem Jahr Ihr Gelübde ab. Alles in allem ein sehr hoffnungsvolles Jahr für die Provinz.



Mit Spannung erwarten wir im Januar des kommenden Jahre die Wahl einer neuen Provinzregierung mit einem neuen Provinzial. Wir sagen Frei João Muniz Dank, der als erster brasilianischer Provinzial über sechs Jahre die Leitung der Provinz in einer nicht leichten Zeit in Händen hielt.



**In Teresina gab es in diesem Jahr auch eine Menge Neuigkeiten.** Im Mai dieses Jahres wurde in einer großen Feier **Dom Jacinto Brito als neuer Erzbischof** eingeführt. Dom Jacinto ist uns Franziskaner sehr verbunden. Er studierte an unserem Gymnasium in Bacabal, wurde von unserem schon verstorbenen Mitbruder Bischof Dom Pascasio Rettler als erster Diözesanpriester der Diözese Bacabal geweiht. Viele Jahre lang leitete er die große Pfarrei Pedreiras. In dieser Zeit war ich oftmals Gast in seinem Haus, weil ich von dort in der Regenzeit die Dörfer in der Region Potó Velho per Pferd oder Maultier besuchte. Dom Jacinto ist uns ein häufiger und gern gesehener Gast in unserem Haus.



Unser Pfarrer **Frei Antônio Leandro da Silva** konnte im August seine Doktorarbeit in Anthropologie mit summa cum laude abschließen. Im Kreise aller Mitbrüder in Teresina haben wir das gebührend gefeiert.

In diesem Jahr stand die Fastenkampagne der Brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB) unter dem Motto **Brüderlichkeit und Öffentliches Gesundheitswesen (Fraternidade e Saúde Pública)**. Das öffentliche Gesundheitswesen in Brasilien hat in den letzten Jahren riesige Fortschritte gemacht. Per Verfassung hat jeder Brasilianer kostenlosen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Das ist in der Welt einzigartig. Trotz aller Fortschritte ist der Weg zu seiner Realisierung noch weit. Korruption, Einflüsse der Pharma- und Medizintechnikindustrie und merkantile Interessen der Ärzteschaft stellen große Herausforderungen an die Verwirklichung eines Bürgerrechtes, das in der Verfassung verankert ist. Darum hat die brasilianische Bischofskonferenz als erstes Ziel in ihrer Fastenkampagne gefordert: **„das Bewußtsein und konkrete praktische Maßnahmen für einen gesunden Lebensstil zu fördern“**. Die Ernährungsgewohnheiten und die Auswirkungen der Lebensweise der Familien und der jungen Generation im besonderen werden in den kommenden 10 Jahren die Erkrankungen der Herz- und Gefäßkrankheiten und die der Ernährungskrankheiten dermaßen in die Höhe treiben, daß das öffentliche Gesundheitswesen darunter

zusammenbrechen droht. Die Folgen werden besonders, wie meistens, die ärmere Bevölkerung in vollem Maße zu tragen haben. In Deutschland bricht schon jetzt das Gesundheitssystem mehr und mehr zusammen.

In Rahmen dieser Kampagne der Bischofskonferenz habe ich in diesem Jahr in sehr vielen Pfarreien der Diözesen Bacabal und Teresina, Vorträge gehalten und besonders die Chancen und Vorteile eines gesünderen Lebensstils aufgezeigt. Nach einem Vortrag in unserer Pfarrei in Piripiri halte ich nun dort einmal im Monat Sprechstunden. So halte ich neben meinen Sprechstunden in Teresina, einmal im Monat Sprechstunden in Bacabal und einmal in Piripiri.

Erfreulich ist, daß die Teilnahme an unseren Therapiekursen in Teresina, die zweimal im Jahr stattfinden, zunimmt. Hier möchte ich von Herzen Dank sagen für alle, die diese Kurse unterstützen, damit wir auch die Teilnahme für die ärmere Bevölkerung bezuschussen können.

#### **Rones, der Agrartechniker der ACESA berichtet:**

Im vergangenen Jahr konnten die Mitglieder der ACESA einige Erfolge verzeichnen:

Viele Familien der ACESA konnten am Regierungsprogramm teilnehmen, wo sie ihre Produkte direkt für die regionale Schulspeisung verkaufen konnten. 70 % der Mitglieder der ACESA vermarkten schon ihre Produkte in Natura oder auch schon verarbeitet (zum Beispiel als Fruchtkonzentrat (Acerola) oder Fruchtsaft (Cajuina) oder getrocknete Bananen). Früher erwirtschafteten sie nur für den Eigenbedarf. Damit hat sich das Einkommen der Familien um 50% erhöht. Durch Verbesserung der Infrastruktur erhoffen wir in der Zukunft eine weitere Verbesserung der Situation. Vor allem wird die Nachfrage nach Bioprodukten steigen.

---

#### **Vanderval Spadetti berichtet aus der Familienlandwirtschaftsschule Manoel Monteiro**



Liebe Freunde und  
Freundinnen!

Das Weihnachtsfest nähert sich und damit die Bilder an das verflossene Jahr: neben den schwierigen Situationen überwiegen die guten und zeugen so von der neuen Hoffnung der Geburt Jesu hier in unserer Schule:

- Endlich nach 4 Jahren, haben wir die volle Anerkennung beim der Erziehungsbehörde unseres Bundesstaates Maranhão erreicht, sowie die Anerkennung der Landwirtschaftskammer für Agrartechniker.
- Im Oktober haben die SchülerInnen der Abschlußklasse einzeln ihre Abschlußarbeit und ihr Abschlußprojekt vorgestellt; das sind immer Momente voller Überraschungen und geben Zeugnis vom Erfolg der letzten Jahre. *Ich möchte hier Rosivaldo aus Altamira erwähnen. Als er zu uns kam hatte er schon die Gymnasialausbildung abgeschlossen, trotzdem hat er sich für die Ausbildung an unserer Schule erntslossen, die er nun mit 29 Jahren abschliesst. Sein Abschlußprojekt war hervorragend: "Landvermessung und ländliche Projektplanung".*

Wir alle, die SchülerInnen, Lehrer und Eltern der Familien Landwirtschaftsschuel - CEFFA MANOEL MONTEIRO danken Ihnen allen für Ihre Hilfe und Unterstützung und eine gesegnte Weihnacht und Gesundheit im Neuen Jahr

Vanderval Spadetti

---

Ihnen/Euch allen danke ich herzlich für alle liebe Unterstützung und Hilfe.

Der Biograph Celano erzählt, daß Franziskus in der Weihnachtsnacht von Greccio die Gnade einer wunderbaren Vision zuteil wurde. Er sah nämlich in der Krippe ein lebloses Knäblein liegen, das gerade durch die Nähe des Franziskus wie aus tiefem Schlaf erweckt wurde. Und er fügt hinzu: „Gar nicht unzutreffend ist dieses Gesicht; denn der Jesusknabe war in vieler Herzen vergessen. Da wurde er in ihnen mit seiner Gnade durch seinen heiligen Diener Franziskus wieder erweckt und zu eifrigem Gedenken eingepägt“ (Vita prima, Nr. 86)

Von Herzen wünsche ich eine Gesegnete Weihnacht und Gesundheit im Neuen Jahr.

*f. Klaus Th. Finkam*

---

Frei Klaus Th. Finkam ofm – Rua Santa Luzia, 2698 – 64015-012 Teresina - PI - Brasil,  
[klausfinkam@gmx.net](mailto:klausfinkam@gmx.net) - Telefon: +55-86-3222.0604

Spendenkonto nach Verwendungszweck (bitte Zweck angeben):

- ACESA: Missionszentrale der Franziskaner, Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Konto-Nr.: 25 001 447, Zweck: ACESA
- Finkam oder Landwirtschaftsschule: Franziskanermission, Volksbank Hellweg:, BLZ 414 601 16, Konto Nr.: 5100 -, Zweck: Finkam oder Landwirtschaftsschule